

Meine Motivation zum Ehrenamt:

- Vorbild durch Eltern
- Spaß; es gibt mir etwas zurück; Freude
- Leitfaktor (etwas zu tun haben)
- Kommunikation / Austausch mit anderen / Kontakte
- „Gutes tun“
- eine spezielle Aufgabe haben
- → Entwicklung hin zum Ehrenamt („Leiter gehen“)
- Dankbarkeit
- Wirksamkeit spüren / „es bringt mir etwas“

1. Was könnte die CKD von der Young Caritas Wien lernen bzw. abschauen?

- spontan
- mutiger
- kurze Kommunikationswege
- soziale Netzwerke nutzen
- Darstellung im Internet
- Neues zulassen und ausprobieren
- alte Zöpfe abschneiden
- kreative Werbung

2. Würden wir uns als kampagnenfähig einstufen?

- generell ja – aber die „neuen Medien“ behindern uns.
- Wir brauchen Vermittler, z. B. Pastoralreferenten – Diakon – Firmlinge – Jugendgruppen evtl. über die Flüchtlingsarbeit junge Menschen erreichen.
- Vereine einbeziehen

3. Welches Agenda-Setting (Themenschwerpunkte) würde uns für die zukünftige Gewinnung von Ehrenamtlichen helfen?

- Bildungsarbeit für Flüchtlingskinder
- Beschäftigung von Flüchtlingen
- Netzwerk der kleinen Hilfen ausbauen
- Talentweitergabe

4. Was wären für die CKD innovative Ansätze, um mehr öffentliche Aufmerksamkeit zu erreichen?

- Plakative Aktionen:
Aufrufe in Presse, Infostände, Lokalradio, Postkarten und Flyeraktionen (mit persönlicher Ansprache)
 - Multiplikatoren in Schulen und Jugendgruppen zu aktuellen Themen (Flüchtlinge, Armut etc.)
 - Lehrpersonen im Medienbereich ansprechen
 - Website für Jugendliche einrichten und begleiten
 - WhatsApp einrichten, Spontanität
-

- Hauptamtliche von young Caritas als Referenten in die Gemeinde bitten – Jugendgottesdienst zum Thema gestalten
 - Firmlinge und sonstige Jugendgruppen aktivieren
 - politische Widersprüche aufdecken/ansprechen (Kirchenasyl)
 - young Caritas Gruppe vor Ort gründen (mit offenen Treffen)
- 5. Wie könnte eine Zusammenarbeit mit der Young Caritas aussehen?**
- Stadt – Land – Zukunft ins Gespräch bringen: „Wir nehmen unser Dorf in die / an die Hand“
 - Gespräch – Alt & Jung
 - Austausch
 - Sich helfen – gegenseitig!! (Geben und Nehmen)
 - Jugendgruppe in der CKD
 - Hilfe in Projekten (Tafel, Flüchtlinge)
 - Anreize schaffen
 - Mitgliedskarte; im Café o.ä. günstiger; „Wir-Gefühl“
 - Andere Wege zulassen, ohne das gemeinsame Gefühl aus den Augen zu verlieren; „einfach mal machen“ bzw. „machen lassen“